

**Vorabentscheidungsersuchen der Corte d'appello di Roma (Italien), eingereicht am 1. Juni 2017 —  
Martina Sciotto/Fondazione Teatro dell'Opera di Roma**

**(Rechtssache C-331/17)**

(2017/C 309/32)

*Verfahrenssprache: Italienisch*

**Vorlegendes Gericht**

Corte d'appello di Roma

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

*Klägerin:* Martina Sciotto

*Beklagte:* Fondazione Teatro dell'Opera di Roma

**Vorlagefrage**

Laufen die fraglichen nationalen Rechtsvorschriften (insbesondere Art. 3 Abs. 6 des Decreto-legge Nr. 64 vom 30. April 2010, mit Änderungen umgewandelt in das Gesetz Nr. 100 vom 29. Juni 2010, soweit er vorsieht: „In keinem Fall gelten für Stiftungen für Oper und Orchester die Regelungen des Art. 1 Abs. 1 und 2 des Decreto legislativo Nr. 368 vom 6. September 2001“) Paragraf 5 der EGB-UNICE-CEEP-Rahmenvereinbarung vom 18. März 1999 über befristete Arbeitsverträge im Anhang der Richtlinie 1999/70/EG des Rates vom 28. Juni 1999 <sup>(1)</sup> zuwider?

<sup>(1)</sup> ABl. 1999, L 175, S. 43.

---

**Vorabentscheidungsersuchen des Tribunale Amministrativo Regionale per il Veneto (Italien),  
eingereicht am 8. Juni 2017 — Memoria Srl, Antonia Dall'Antonia/Comune di Padova**

**(Rechtssache C-342/17)**

(2017/C 309/33)

*Verfahrenssprache: Italienisch*

**Vorlegendes Gericht**

Tribunale Amministrativo Regionale per il Veneto

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

*Klägerinnen:* Memoria Srl, Antonia Dall'Antonia

*Beklagte:* Comune di Padova

**Vorlagefrage**

Sind die Art. 49 und 56 AEUV dahin auszulegen, dass sie der Anwendung der folgenden Bestimmungen des Art. 52 der Verordnung über Bestattungsdienste der Gemeinde Padua entgegenstehen:

„In keinem Fall ist es dem Empfänger gestattet, die Aschurne durch Dritte aufbewahren zu lassen. Dieses Verbot gilt auch dann, wenn der Verstorbene zu Lebzeiten ausdrücklich einen entsprechenden Wunsch geäußert hat (Abs. 3).

Der Empfänger darf die Urne ausschließlich bei sich zu Hause aufbewahren (Abs. 4) ...

In keinem Fall darf die Aufbewahrung von Aschenurnen der Gewinnerzielung dienen, so dass wirtschaftliche Tätigkeiten, die — ausschließlich oder nicht — die Aufbewahrung von Aschenurnen zu welchem Zweck und über welchen Zeitraum auch immer betreffen, verboten sind. Dieses Verbot gilt auch dann, wenn der Verstorbene zu Lebzeiten ausdrücklich einen entsprechenden Wunsch geäußert hat (Abs. 10).“

---

**Vorabentscheidungsersuchen des Amtsgerichts Düsseldorf (Deutschland) eingereicht am 16. Juni 2017 — Hüsken e.a. gegen Lufthansa CityLine GmbH**

**(Rechtssache C-368/17)**

(2017/C 309/34)

*Verfahrenssprache: Deutsch*

**Vorlegendes Gericht**

Amtsgericht Düsseldorf

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

*Kläger:* Hüsken u. a.

*Beklagte:* Lufthansa CityLine GmbH

Die Rechtssache wurde mit Beschluss des Gerichtshofs vom 6. Juli 2017 im Register des Gerichtshofs gestrichen.

---

**Vorabentscheidungsersuchen des Bundesfinanzhofs (Deutschland) eingereicht am 21. Juni 2017 — Finanzamt B gegen A-Brauerei**

**(Rechtssache C-374/17)**

(2017/C 309/35)

*Verfahrenssprache: Deutsch*

**Vorlegendes Gericht**

Bundesfinanzhof

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

*Beklagter und Revisionskläger:* Finanzamt B

*Klägerin und Revisionsbeklagte:* A-Brauerei

**Vorlagefrage**

Ist Art. 107 Absatz 1 AEUV dahingehend auszulegen, dass eine nach dieser Vorschrift verbotene Beihilfe vorliegt, wenn nach der Regelung eines Mitgliedstaats Grunderwerbsteuer für einen steuerbaren Erwerb aufgrund einer Umwandlung (Verschmelzung) nicht erhoben wird, falls am Umwandlungsvorgang bestimmte Rechtsträger (herrschendes Unternehmen und eine abhängige Gesellschaft) beteiligt sind und die Beteiligung des herrschenden Unternehmens an der abhängigen Gesellschaft in Höhe von 100 % innerhalb von fünf Jahren vor dem Rechtsvorgang und fünf Jahren nach dem Rechtsvorgang besteht?

---